T III T.V. 68 - III 7246 Seite 1

III 7246

Allgemeine Daten

Signatur	
ь neu	III 7246
→ alternativ	Fundsigle : T III T.V. 68 alte Signatur : IB 7246
Тур	Handschrift
Formtyp	Rolle
Verfügbarkeit	Museum für Asiatische Kunst, Depot
Bearbeiter	Dr. Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Museum für Asiatische Kunst - Staatliche Museen zu Berlin
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000084
erstellt am	2016-02-17T13:10:28.914Z
letzte Änderung	2018-05-28T12:28:23.313Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altuigurisch
Region	Zentralasien
Titel	
ы wie in Referenz	tr t(ä)ŋri t(ä)ŋrisi burhan y(a)rlıkamıš ärklig []// burhan /[] tört kuvrag-ka utru yeti k(a)ntik bač[a]k kılgalı aymak burhan-lar ulušınta tugmak beš törlüg t(ä)ŋri yalavačın ukıtmak atl(ı)g nom bitig bir tägzinč : (nach U 3898)
Varianten	de Sūtra von den Zehn Königen in ihrer Erleuchtung durch das Gelübde des Bodhisattvas Kşitigarbha nach der Lehre des Buddha zh 十王經 Shiwangjing (chin. Kurztitel)
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /r/1/ [on]unč üč yıl tolu-sıntakı [küntä]
Textende	tr /r/6/ [ärip ämgäkdin] : buyan küči üzä k[urtulm]ıš [ärip tugmak ölmäk törütin]
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	de [] luin wang atl(ı)g bäg
Inhalt	de Textabschnitt zum 10. Zehn-König. Durch Abbruch der Zeilenanfänge und -enden nur unvollständig erhalten. Folgende Textparallelen sind bekannt: III 7246/r/1/-/6/ ~ III 4647b + III 4690a(2) + U 3886 + SI 1751 + III 4690a(1) + SI 1752/r/7/-/12/ ~ III 7256/r/1/-/6/ ~ U 5043/r/1/-/6/; III 7246/r/4/-/6/ ~ Nak.Fus. o.Nr./r/1/-/3/; III 7246/r/5/-/6/ ~ Ot.Ryu. 2785/r/1/-/2/.
Editionen/Literatur	de Publ.: Zieme (1996b), 411. Zit.: Kudara (1986), 147; Gabain (1973), 55; Teiser (2003), 235; Morita (2014), 148-149. Faks.: Gabain (1973), 55: Fig. 62; Zieme (1996b), 424: Fig. 11; Morita (2014), 362: Fig. 2.37.19.

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
→ Material	Papier
→ Farbe	bräunlich

T III T.V. 68 - III 7246 Seite 2

Zustand	de Fragment einer Buchrolle. Eine überlappende Verklebung zweier Blätter ist am linken Abbruchrand auf Höhe der Zeichnung sichtbar (Breite der Überlappung: 1 cm). Abbruchränder an allen vier Seiten des Fragments (Mittelteil). Der erhaltene Textabschnitt ist zwischen zwei Abbildungen positioniert. Er ist in der Breite vollständig erhalten. Die Zeilenanfänge und -enden fehlen durch Abbruch. Die dem Textabschnitt vorangehende Zeichnung ist ebenso wie die dem Textabschnitt nachfolgende Zeichnung nur sehr fragmentarisch erhalten. Beschädigungen durch Einrisse, Faltknicke und leichten Abrieb. Das Papier weist verstreut kleine punktförmige bräunliche Flecken auf. Papier: HUE 10YR 8/2: very pale brown. Das Fragment wird unter einer Verglasung mit Papprückwand aufbewahrt. Aussagen zur Rückseite des Fragments sind daher nicht möglich.
Anmerkungen	de Karteikarten AKu alt: Herkunft: Kurutka Turfaner Vorberge, Sammler: T III, Akt. Nr. 595/14, Orig. Nr. T.V. 68, unter Höhle der 84 (Zauberer) Siddhas. neu: ErwArt: T III T.V. 68, Herkunft: Kurutka Turfaner Vorberge unter Höhle der 84 (Zauberer) Siddhas. Aufschrift auf Fragment: T.V. 68. in Bleistiftschrift zwischenzeilig /r/2/-/3/, in der oberen Hälfte des erhaltenen Zeilenabschnitts.
Textspiegel	de Breite des Textabschnitts: 8,2 cm. Hellrote Zeilenliniierung schwach sichtbar. Zeilenabstand: 1,5 cm.
Außenmaße	de 12,8 cm (h) x 13,7 cm (b).
Zeilenzahl	de 6 Zeilen
Schrift	
→ Tinte	schwarz
	de Schwarze Blockschrift. Am unteren Abbruchrand der Zeile /r/2/ sind Reste eines zweifarbigen (schwarz/rot) Punkthaufens (Interpunktion) sichtbar.
Illustrationen	de Nur der rechte Bildrand der Illustration zum 9. Gerichtshof ist erhalten. Fragmente der Darstellung einer Person (Reste einer schwarzen Kopfbedeckung, linker Arm mit grün/ roter Bekleidung) sind erhalten. Die Illustration geht dem Textabschnitt zum 10. Zehn-König voran. Von der auf den Textblock folgenden Illustration zum 10. Gerichtshof ist das Mittelteil des linken Bildrandes erhalten. Es zeigt den Kopf und Oberkörper einer Person, die in der Hand einen Stab hält, der nach A. v. Gabain zu einem "Hoheitszeichen" gehört. Die schwarze Umrisszeichnung ist illuminiert (verschiedene Rottöne, Schwarz). Breite der Bildabschnitte: links vom Textblock (9. Hof): max. 2 cm. rechts vom Textblock (10. Hof): max. 3,5 cm.